

Niederschrift

über die 39. öffentliche Sitzung (Etat)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **19.11.2013**, 17:03 Uhr - 19:19 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Christel Meier,
Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit,
Rita Witte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Thomas Möller, Klaus Rosenau

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke

von DIE LINKE.

Stephan Siewering

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Jochen Völlmecke (beide Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrs-
planung), Udo Köster

vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW)

Herr Ransmann, Herr Fark

für die Schriftführung

André Gunsthövel

für die Stenogrammaufnahme

Elisabeth Berning

Es fehlten: Walter Sauerwald, Tim Stuttmann.

Tagesordnung

39. öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Berichte der Verwaltung |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Bezirksverwaltung Nord | 2.1. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 3. Anhörungen |
| <u>V/0533/2013</u>
Sozialamt | 3.1. Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2012 und Fortsetzung des Maßnahmenprogramms ab 2014 |
| <u>V/0558/2013</u>
Tiefbauamt | 3.2. Maßnahmenprogramm 2014 - 2015 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord |
| <u>V/0711/2013</u>
Amt für Grünflächen und Umweltschutz | 3.3. Neufassung der Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster und Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster |
| <u>V/0771/2013</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 3.4. Bröderichweg/Kanalstraße - Einrichtung eines separaten Linksabbiegestreifens auf dem Bröderichweg |
| <u>V/0772/2013</u>
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster | 3.5. Änderung der Straßenreinigungssatzung |
| <u>V/0777/2013</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 3.6. Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum geplanten 6-streifigen Ausbau der A1 von der Anschlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven von Bau-km 41-028,80 bis Bau-km 30+450,00 im Planfeststellungsverfahren |
| und
Antrag der SPD-Fraktion | 3.6.1. Lärmschutz für Sprakel verbessern |
| <u>V/0854/2013</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 3.7. Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Siedlung Dachsleite/ Igelpatt/ Bisamgang/ Mümmelmannweg/ Biberweg
Aufstellungsbeschluss |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0552/2013</u>
Tiefbauamt | 4.1. Maßnahmenprogramm 2014 - 2015 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord |
| <u>V/0797/2013</u>
Amt für Bürger- und Ratsservice | 4.2. Bestellung einer Schriftführung für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord |

5. Entscheidungen/Anhörungen

5.1. Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2014 sowie des Finanzplans und Investitionsplans 2014 - 2017

A-N/0026/2013

alle Fraktionen und Einzelvertreter in der Bezirksvertretung Münster-Nord

5.1.1. Gemeinsamer Antrag zu den frei verfügbaren Haushaltsmitteln 2014

6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

8. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 17:03 Uhr die 39. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord. Er begrüßte die Mitglieder, den Vertreter des Jugendrates, die Vertreter der Presse und der Verwaltung sowie die Gäste.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Herr Bloch erklärte, die CDU-Fraktion habe zu der Vorlage V/0854/2013 (TOP 3.7) weiteren Beratungsbedarf und beantragte, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Igelbrink gab bekannt:

- den Flyer der Volkshochschule Münster „Deutsch lernen“
- den Entwurf des Jahresabschlusses 2012
- den Bericht über die Bürgeranhörung Bebauungsplan Nr. 549: Coerde - Dachsleite.

Herr Köster gab bekannt:

- die Anregung gem. § 24 GO NRW vom Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V.
- das Ergebnisprotokoll des Fachgesprächs „Jugendhilfe und Politik“ in Coerde
- die Erhöhung der Kosten für das Dialogdisplay am Burloh
- den Stand der Anregungen nach § 24 GO der Bezirksvertretung Münster-Nord - 2012/2013
- die Terminplanung für die Gremien 2014 bis zur Kommunalwahl

- die Information des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Anschlussplanung - Rundreitweg Gut Kinderhaus, Teilabschnitt 2
- diverse Presseartikel der Westfälischen Nachrichten und der Münsterschen Zeitung.

Herr Völlmecke vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung informierte über die Bürgeranhörung zur vorgesehenen Erhaltungs- und Gestaltungsatzung für die Siedlung Dachsleite/Igelpatt/Bisamgang/Mümmelmannweg/Biberweg (Vorlage V/0854/2013).

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

Herr Köster gab bekannt, dass die Vorlage

- V/0531/2013 - 38. Änderung FNP - Beschluss über die Stellungnahmen - Abschließender Beschluss - vom Rat mehrheitlich beschlossen wurde
- V/0640/2013 - Bau einer Querungshilfe in der Westhoffstraße im Bereich des Eimermacherweges - Baubeschluss - vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen einstimmig geänderte beschlossen wurde.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0533/2013

Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2012 und Fortsetzung des Maßnahmenprogramms ab 2014

Vor Eintritt in die Verhandlung erklärten Frau Witte und Herr Guddorf, sie seien als Mitglieder des Vorstandes des Begegnungszentrum Sprickmannstraße e. V. befangen. Beide begaben sich dann in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes und hielten sich dort bis zum Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes auf.

Herr Frese stellte für die SPD-Fraktion folgenden Antrag und erläuterte diesen.

„Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Ziffer I. 5. 3 der Vorlage V/0533/2013 „Kinderhaus Brüningheide a) Jahresbericht 2012 und Fortsetzung des Maßnahmenprogramms ab 2014; b) Perspektiven für die künftige Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Wohngebiet“ wird wie folgt geändert (Änderung *kursiv*):

5.3 dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien **und der BV-Nord** die Prüfergebnisse und Empfehlungen zu Ziffer 3 **möglichst** bis zum ~~II. Quartal 2014~~ **I. Quartal 2014** vorzulegen.“

Der Änderungsantrag wurde einstimmig beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresbericht 2012 (Anlage 2) für das Maßnahmeprogramm Wohngebiet Münster Kinderhaus-Brüningheide wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Programm wird ab 2014 nach Maßgabe der in der Begründung dargestellten Eckpunkte fortgeführt.
3. Die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Brüningheide wird inhaltlich und konzeptionell - insbesondere im Hinblick auf präventive Angebote - überprüft, qualifiziert und ggf. neu ausgerichtet. In dem Zusammenhang werden auch
 - die vorhandenen Netzwerkstrukturen der Träger der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Brüningheide überprüft und ggf. angepasst, ferner
 - geprüft, ob eine gemeinsame Nutzung des „Atriums“ multifunktional vom Kulturverein und der Jugendarbeit konform mit der Landesförderung ist und der Jugendsalon ins Atrium verlagert werden kann. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kostenplan zu erstellen.
4. Zur Verstetigung der aufsuchenden Jugendsozialarbeit in der Brüningheide wird zum 01.01.2014 im Teilergebnisplan 0602 (Kinder- und Jugendarbeit) eine 0,5 Stelle Entgeltgruppe S 12 für eine sozialpädagogische Fachkraft eingerichtet.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 5.1 die weitere Umsetzung des Programms ab 2014 zu koordinieren und mit den nichtstädtischen Maßnahmeträgern Leistungsvereinbarungen sowie zwischen dem Sozialamt und den städtischen Dienststellen, die Einzelmaßnahmen durchführen, Zielvereinbarungen abzuschließen,
 - 5.2 dem Rat jährliche Berichte über Umsetzung und Ergebnisse der Maßnahmen sowie über die Entwicklung der Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, die zuvor der Bezirksvertretung Münster-Nord, den beteiligten Fachausschüssen und Gremien des Rates einschließlich Integrationsrat vorgelegt werden, ferner bei wesentlichen Änderungsbedarfen des Programms erforderliche Beschlussfassungen rechtzeitig vorzubereiten,
 - 5.3 dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien **und der BV-Nord** die Prüfergebnisse und Empfehlungen zu Ziffer 3 **möglichst** bis zum ~~II. Quartal 2014~~ **I. Quartal 2014** vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014 ff.	123.400	Ansatz lt. HH-Entwurf: 150.000 €
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			

Zeile	11	Personalaufwendungen	2014 ff.	26.160	
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014 ff.	440	
		Insgesamt:		150.000	

Ab dem Jahr 2014 werden 26.600 € von Produktgruppe 0503 zur Produktgruppe 0602 verlagert. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Veränderungsblätter anzufertigen. Die übrigen Aufwendungen für die Fortführung der Projekte 6.04, 6.07 und 6.08 von 6.710 € werden aus vorhandenen Mitteln der Produktgruppe 0602 (Zeile 15) finanziert.“

Herr Möller gab für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ GAL folgende Notiz zu Protokoll:

Der Prüfauftrag ist ausschließlich ein Einstieg in die Diskussion. Mögliche positive Prüfungsergebnisse dürfen nicht zu einem Automatismus von Entscheidungen führen. Vorschläge und Ansätze sind mit den beteiligten Akteuren zu diskutieren und den politischen Gremien vorzulegen.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0558/2013**

Maßnahmenprogramm 2014 - 2015 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2014 – 2015 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2014 – 2015 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0711/2013**

Neufassung der Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster und Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster

Herr Söhlke lobte die probeweise Einführung der Bestattung an Samstagen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster (**Anlage 1**) wird beschlossen.
2. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster wird beschlossen (**Anlage 2**).
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Maßnahme 247 des Handlungsprogramms zur nachhaltigen kommunalen Haushaltspolitik, „Überführung des Aufwands des Grünflächenanteils auf den Friedhöfen in die Grabnutzungsgebühren“, in der im Punkt 2.2.2 der Begründung beschriebenen Form umgesetzt wird.
4. Dem Prüfauftrag aus der Anregung gemäß § 24 GO NRW, Nr. 2013-00094, (**Anlage 3**) wurde gefolgt. Die Anregung ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1302	Friedhöfe			Mehrerträge aus Umsetzung Maßnahme 247 Handlungsprogramm
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2014 ff.	153.000	

“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0771/2013****Bröderichweg/Kanalstraße - Einrichtung eines separaten Linksabbiegestreifens auf dem Bröderichweg**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung von Juni 2013 zum Rückbau der Mittelinsel und zur Einrichtung eines separaten Linksabbiegestreifens auf dem Bröderichweg in die Kanalstraße wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	25.500	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Insgesamt				25.500	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt steht, dass die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2014 bereit gestellt werden.“

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0772/2013**

Änderung der Straßenreinigungssatzung

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage zur Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0777/2013
V/0777/2013/1**

Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum geplanten 6-streifigen Ausbau der A1 von der Anschlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven von Bau-km 41-028,80 bis Bau-km 30+450,00 im Planfeststellungsverfahren

und

**Punkt 3.6.1 der Tagesordnung
Antrag der SPD-Fraktion**

Lärmschutz für Sprakel verbessern

Vor Eintritt in die Verhandlung erklärte Herr Siewering, er sei als Mitarbeiter des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) befangen. Er begab sich in dem für die Zuschauer bestimmten Teil des Sitzungsraumes und hielt sich dort bis zum Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes auf.

Herr Igelbrink begrüßte Herrn Ransmann und Herrn Fark von Straßen.NRW, die auf Einladung der Bezirksvertretung Münster-Nord die geplante Maßnahme vorstellten. Sie erläuterten anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich das gesamte Vorhaben und die Besonderheiten einzelner Streckenabschnitte.

Im Anschluss beantworteten Herr Ransmann und Herr Fark die ihnen vorab zugeleiteten Fragen der CDU-Fraktion sowie weitere Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung zu technischen und rechtlichen Aspekten. Abschließend stellten sie das weitere Verfahren dar.

Herr Igelbrink bedankte sich für die Ausführungen und unterbrach die Sitzung um 18:41 Uhr. Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 18:49 Uhr begrüßte er Herrn Böhme vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, der die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung zur Vorlage beantwortete. Herr Igelbrink bedankte sich bei Herrn Böhme.

Herr Bloch stellte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Die BV Nord möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag unter Punkt 2. der Vorlage wird in der Stellungnahme der Stadt Münster zum Planfeststellungsverfahren auf Seite 5 unter Lfd. Nr. 4 wie folgt ergänzt:

- Der vorhandene private Lärmschutzwall und die geplante Lärmschutzwand in Höhe des Rastplatzes Plugger Heide sind so zu gestalten, dass keine Lücke entsteht.

Darüber hinaus ist die Stellungnahme der Stadt Münster auf Seite 11 unter Lfd. Nr. 13 wie folgt zu ändern:

Unter Grundsätzliches zum Lärmschutz:

- Ein Lärmschutzgutachten ist auch für den Bereich Kinderhaus zu erstellen

Unter Ausdehnung des Bereichs mit Flüsterasphalt:

1. Die Verwendung von offenerporiger Asphaltdeckschicht (-5dB(A)) wird für den gesamten Ausbaubereich Münster Nord gefordert.
2. Die Lärmschutzmaßnahmen (ggfls. aktiv) im Außenbereich sind so zu gestalten, dass die verfassungsmäßige Zumutbarkeitsschwelle nachts eingehalten wird.

Folgender Punkt wird zusätzlich unter Lfd. 19 aufgenommen:

- Der Transport des Abraums wird nicht über städtische Straßen geführt, sondern ist über die Autobahn A 1 zu organisieren.“

Dem Änderungsantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Frese stellte für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Stellungnahme der Stadt Münster zur Planfeststellung für den 6-streifigen Ausbau der A 1 (Anlage zur Vorlage V/0777/2013) wird unter der laufenden Nummer 4 in der Begründung wie folgt ergänzt (Ergänzung kursiv):

„Der vorhandene private Lärmschutzwall und die geplante Lärmschutzwand in Höhe des Rastplatzes Plugger Heide bilden keine durchgehende Schutzeinrichtung. Es entsteht aufgrund des Dienstweges eine Öffnung von ca. 60 m. Die Auswirkungen auf das Baugebiet werden hinterfragt. *Gleiches gilt für den östlichen Rand der entstehenden Rastplatzerweiterung.*“

Dem Änderungsantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Möller beantragte, über die Vorlage ziffernweise abzustimmen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Die Abstimmung ergab zu

- Ziffer 1: 12 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP)
4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), SPD)
- Ziffer 2: 12 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP)
4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD)
- Ziffer 3: einstimmig beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss somit mehrheitlich, dem Rat die Annahme der Vorlage in der folgenden geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster stimmt der offen gelegten Planung für den 6-streifigen Ausbau der A1 von der Anschlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven im Grundsatz zu.
2. Die Stadt Münster gibt entsprechend der Anlage 1 ohne die lfd. Nr. 1 ihre **so modifizierte** Stellungnahme zum Planfeststellungsentwurf der A1 von der Anschlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven **mit den nachfolgenden Änderungen** ab.

Bei Lfd. Nr. 4 wird ergänzt:

Gleiches gilt für den östlichen Rand der entstehenden Rastplatzerweiterung. Der vorhandene private Lärmschutzwall und die geplante Lärmschutzwand in Höhe des Rastplatzes Plugger Heide sind so zu gestalten, dass keine Lücke entsteht.

Lfd. Nr. 13

Unter Grundsätzliches zum Lärmschutz wird ergänzt:

Ein Lärmschutzgutachten ist auch für den Bereich Kinderhaus zu erstellen.

Unter Ausdehnung des Bereiches mit Flüsterasphalt wird ergänzt:

1. **Die Verwendung von offenerporiger Asphaltdeckschicht (-5dB(A)) wird für den gesamten Ausbaubereich Münster Nord gefordert.**
2. **Die Lärmschutzmaßnahmen (ggfls. aktiv) im Außenbereich sind so zu gestalten, dass die verfassungsmäßige Zumutbarkeitsschwelle nachts eingehalten wird.**

Als Lfd. Nr. 19 wird ergänzt:

Der Transport des Abraums wird nicht über städtische Straßen geführt, sondern ist über die Autobahn A 1 zu organisieren.

3. Die Verwaltung wird bezogen auf den sich südlich angrenzenden Planungsbereich beauftragt, sich gegenüber dem Landesbetrieb Straßenbau dafür einzusetzen, dass
 - im Bereich Nienberge der höchstmögliche Lärmschutz umgesetzt wird,
 - aufgrund der vorgelegten Verkehrsuntersuchung die aktiven Lärmschutzmaßnahmen im Strecken Abschnitt AK Münster-Süd bis AK Münster Nord nachgebessert werden und
 - im gesamten Stadtgebiet eine weitere alternative Variante mit aktivem Lärmschutz durch Verlängerung der Ausbaustrecke mit OPA-Straßenbelag untersucht wird.“

**Punkt 3.7 der Tagesordnung
V/0854/2013**

**Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Siedlung Dachsleite/ Igelpatt/ Bisamgang/ Mümmelmannweg/ Biberweg
Aufstellungsbeschluss**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0552/2013****Maßnahmenprogramm 2014 - 2015 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig mit 13 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2014 - 2015 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2014 – 2015 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0797/2013****Bestellung einer Schriftführung für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.):

„Sachentscheidung:

1. Zum Schriftführer für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord wird Herr Andre Gunsthövel bestellt.
2. Im Falle seiner Verhinderung wird die Schriftführung durch Herrn Udo Köster wahrgenommen.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen/Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2014 sowie des Finanzplans und Investitionsplans 2014 - 2017**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord verzichtete einstimmig auf ihr Anhörungsrecht.

**Punkt 5.1.1 der Tagesordnung
A-N/0026/2013**
**Gemeinsamer Antrag zu den frei verfügbaren
Haushaltsmitteln 2014**

Herr Bloch (CDU) und Herr Möller (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bedankten sich im Namen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord bei Herrn Frese für die Vorbereitung des gemeinsamen Antrages zu den frei verfügbaren Haushaltsmitteln 2014.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den Antrag einstimmig.

CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke in der
Bezirksvertretung Münster-Nord

Münster

22.10.13

Antrag zu den frei verfügbaren Haushaltsmitteln 2014 (Produktgruppe 0101)

Zeile	Nr. Sachkonto/Bezeichnung	Bezeichnung bzw. Verwendungszweck	ggf. Bemerkungen	Ermächtigungsübertragung	Betrag für 2014 ohne Übertragung	Betrag für 2014 gesamt
konsumtiver Bereich (Teilergebnisplan PG 0101)						
16	542510 Bewirtung u. Repräsentation	Repräsentationsmittel	Verringerung um 400,00 € gegenüber 2013	700,00 €	500,00 €	1.200,00 €
15	530800 Zuschüsse für laufende Zwecke	Zuschüsse an Vereine im Bezirk Nord	Summe der vorliegenden Anträge		5.650,00 €	5.650,00 €
15	"	Heimatismuseum Kinderhaus (Zuschuss)	Ansatz wie 2013 und Antrag vom 27.8. 2013		9.500,00 €	9.500,00 €
15	"	Karnevalszug Sprakel (Zuschuss)	Ansatz wie 2013 und Antrag vom 19.8. 2013		1.600,00 €	1.600,00 €
15	"	Begegnungszentrum Sprickmannstrasse (Zuschuss)	über den Antrag von 3.500,00 € wird erst nach Entscheidung über den Parallelantrag nach § 24 GO-NRW entschieden.		0,00 €	0,00 €
13	529000 sonstige Sach- und Dienstleistungen	Pflege des Ortsbildes, Umweltschutz- und sonstige Maßnahmen im Stadtbezirk	Zusätzliche Maßnahmen, die in 2014 anfallen und ggf. Ausgleich bei übrigen Sachkonten. Bereits beschlossen: AK Jugend Coerde bis zu 3.000,00 €, Grünpflege Sprakel (Böckmannplatz) 1.300,00 €, Bepflanzung Kreisverkehre 1.300,00 €	2.200,00 €	21.030,00 €	23.230,00 €
investiver Bereich Teilfinanzplan) Produktgruppe 1301 (Amt 67)						
						0,00 €
			Spielplätze Killingstraße 25.000,00 € und Memmertweg-Nord 19.500,00 € (Vorlage V/0713/2013)	2.400,00 €	42.100,00 €	44.500,00 €
Gesamtsumme verteilter Mittel				5.300,00 €	80.380,00 €	85.680,00 €
Finanzierung der verteilten Mittel						
		Frei verfügbare Mittel der BV gem. HH-Plan				80.380,00 €
		eingesetzte Übertragungen				5.300,00 €
Gesamtsumme einschließlich der Übertragungen						85.680,00 €

Bloch u. Fraktion

Frese u. Fraktion

Möller u. Fraktion

Stuttman
u. Fraktion

Siewering

Punkt 6 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung**

Herr Köster gab bekannt:

- den Zwischenbericht des Ordnungsamtes zum Antrag A-N/0012/2013 - Öffentliche Toilette auf oder im Umfeld des Hamannplatzes - vom 13.11.2013
- die Mitteilung des Ordnungsamtes zum Antrag A-N/0020/2013 - Zufahrt Baugebiet „Nördlich Landwehr“ - vom 15.11.2013.

Die Stellungnahmen lagen den Fraktionen und dem Einzelvertreter vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern**

Herr Köster gab bekannt:

- die Stellungnahme zur Anfrage von Herrn Frese vom 05.09.2013 - Welche Radfahrer von wo kommend sollen den Weg mit Schild als gemeinsamer Fuß- und Radweg gekennzeichnet, an der neuen Westhoffstraße in Richtung Langebusch nutzen und wird der Verbindungsweg von der neuen Westhoffstraße in Richtung Langebusch noch durchgehend befestigt? - vom 13.11.2013.

Die Stellungnahme lag den Fraktionen und dem Einzelvertreter vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Igelbrink lud die Mitglieder der Bezirksvertretung und die Vertreter der Presse zu einem Imbiss in das WUDDI-Café im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung ein.

Herr Abbing regte an, bei zukünftigen Redebeiträgen auf der Bühne ein Mikrofon zu nutzen.

Frau Langela bemängelte die zu geringe Raumtemperatur in der Agora. Herr Köster erklärte, die Heizung sei im gesamten Gebäude nicht voll funktionsfähig und würde überprüft.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
André Gunsthövel
Schriftführer